

Stadtratssitzung vom 21. November 2024

Fragestunde F 24/2024**Fragestunde betreffend Café Thunerhof**

Thomas Bieri (SVP), SVP-Fraktion, Nina Siegenthaler (SP), Nicolas Glauser (GLP), Mark Van Wijk (FDP), Alois Studerus (die Mitte), vom 19. November 2024; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Anlässlich der Stadtratssitzung vom 15. Februar 2024 wurde dem Stadtrat eine Fragestunde mit dem nachfolgenden Einleitungstext beantwortet:

Das Café im Thunerhof war bis anhin eine schöne Ergänzung zu einem Besuch im Kunstmuseum Thun oder lohnte sich als Abstecher während eines Spaziergangs entlang dem Aarequai. Sei es, um sich in den gemütlichen Räumen über eine gesehene Ausstellung zu unterhalten oder auf der schmucken Terrasse die schöne Umgebung zu geniessen. Nun ist auf der Website vom Kunstmuseum zu lesen, dass aufgrund einer internen Reorganisation das Café temporär nur in Selbstbedienung geführt wird und dies von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr. Am Samstag und Sonntag bleibt das Café geschlossen. Die Schliessung über das Wochenende erstaunt; schmälert sie doch die Attraktivität des Kunstmuseums und im Hinblick auf sonnige Tage und die wärmere Saison einer touristischen Attraktion.

Gemäss Informationsschreiben, welches seit Mitte Januar an den Eingangstüren des Café Thunerhof aufgehängt worden ist, haben sich seither keine Veränderungen oder Fortschritte ergeben.

Es stellen sich deshalb aktuell die folgenden Folgefragen:

1. Die Pilotphase ist seit Ende Mai 2024 beendet. Wann werden konkrete Resultate aus der Evaluation kommuniziert?
2. Wie sieht der Zeitplan des Gemeinderates aus? Bis wann soll wieder ein attraktives und gastfreundliches Gastroangebot in den Räumlichkeiten des Café Thunerhof möglich sein?
3. Welche Gastrokonzepte stehen zur Diskussion resp. wurden evaluiert?
4. Ist der Gemeinderat aufgrund der vorgenommenen Evaluation der Ansicht, dass, je nach Gastrokonzzept, das Café Thunerhof zukünftig selbsttragend sein wird?
5. Welche konkreten Bedürfnisse an ein Gastrolokal bestehen bei der Stadtverwaltung und beim Kunstmuseum?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Die Pilotphase ist seit Ende Mai 2024 beendet. Wann werden konkrete Resultate aus der Evaluation kommuniziert?

Die Resultate der Evaluation wurden am 29. Mai 2024 intern kommuniziert. Dabei wurden die Ergebnisse aus der Mitarbeitendenumfrage des Thunerhofs berücksichtigt.

Zu Frage 2: Wie sieht der Zeitplan des Gemeinderates aus? Bis wann soll wieder ein attraktives und gastfreundliches Gastroangebot in den Räumlichkeiten des Café Thunerhof möglich sein?

Der Gemeinderat wünscht sich ein attraktives Angebot, ist sich jedoch des Zielkonflikts zwischen den Bedürfnissen der Mitarbeitenden und den externen Gästen bewusst. Trotz intensiver Suche nach einer geeigneten Lösung und auch Interesse von potentiellen Betreibenden fand sich leider keine Nachfolgelösung.

Aus diesem Grund wird das Café aktuell in Selbstbedienung betrieben. Der Gemeinderat ist offen für Interessierte, welche die Räumlichkeiten mieten und ein öffentliches Café betreiben möchten. Gespräche mit neuen Interessenten werden weiterhin geführt, um rasch möglichst eine nachhaltige Lösung zu erzielen. Ein konkreter Zeitplan kann nicht genannt werden.

Zu Frage 3: Welche Gastrokonzepte stehen zur Diskussion resp. wurden evaluiert?

Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass bei Interessenten die Vorstellungen des Gastrokonzeptes einheitlich sind. Dabei steht das Angebot mit Café und Gebäck im Vordergrund, ergänzt mit einem kleinen aber qualitativ hochstehenden Mittagsangebot. Idealerweise würde dieses Angebot sieben Tage die Woche bestehen.

Zu Frage 4: Ist der Gemeinderat aufgrund der vorgenommenen Evaluation der Ansicht, dass, je nach Gastrokonzept, das Café Thunerhof zukünftig selbsttragend sein wird?

Die betriebswirtschaftliche Perspektive eines externen Dienstleisters ist abhängig vom Gastrokonzept und von den Konditionen.

Zu Frage 5: Welche konkreten Bedürfnisse an ein Gastrolokal bestehen bei der Stadtverwaltung und beim Kunstmuseum?

Wie aus den Ergebnissen der Mitarbeitendenumfrage ersichtlich ist, wird die Möglichkeit der Selbstbedienung und Nutzung der Räumlichkeiten zur Verpflegung geschätzt. Ebenso relevant sind ein Verpflegungs-/Znüniangebot und der Konsum von hochwertigem Kaffee zu einem fairen Preis.



Aus Sicht der Besucherinnen und Besucher des Kunstmuseums und/oder des Cafés besteht der explizite Wunsch und das grosse Bedürfnis nach einem betriebenen Gastrobetrieb mit einem ansprechenden Verpflegungsangebot auch an Wochenenden.

Thun, 20. November 2024

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller